

Leseprobe

textbeitrag in: V#12 liebesspiele

2003/04 vorarlberger autorenverband

Manmathpriya

Sie liegt. Ihre beine sind weit geöffnet. Ihre beine sind abgestützt. Sie erinnert sich. Sie kann sich schummrig daran erinnern. Sie weiss nicht, ob das licht abgedunkelt war. Sie nimmt sich vor, sich genau zu erinnern. Später wird sie sich nur noch schummrig daran erinnern. Später wird sie sich nicht mehr ganz sicher sein. Auch später wird sie nicht wissen, ob das licht abgedunkelt war. Sie kann nicht sagen, ob das licht abgedunkelt war oder die markisen/gardinen heruntergeschoben. Ihr slip ist heruntergeschoben. Ihr slip liegt auf dem wäschestapel drüben auf dem stuhl. Ihr slip liegt nicht auf dem boden. Sie hat ihren slip ausgezogen.

Geboren, jahreszahl, monat, tag. Im mai? Im wonnemonat mai? Im sternzeichen stier, eine stierfrau also. Stierfrauen sind besondere frauen. Sehr häuslich... ein wunderschöner körper... sehr weiblich. Sehr weiblich dieser nacken. Sehr weiblich... ein gebärfreudiges becken. Sinnlich. Sehr sinnlich. Stiere sind sinnlich.

Stiere mögen es lange und ausgiebig beim sex. Bringt man genug zeit für ein unermüdliches vorspiel mit, so kann der ganze körper zur erogenen zone werden. Besonders am nacken und am hals sollten Sie es mit streicheln versuchen.

So hat sie es noch nie erlebt. Sie schaut sich um. Sie schaut sich und ihm zu. Betrachtet sich und ihn. Als ob sie zwei personen wäre.

Wenn man ihm mit sanften fingern den nacken streichelt und dann zum küssen der kehle übergeht, ist der stier rasch zu entflammen. Eine feder kann hier wertvolle dienste leisten. Leidenschaftliche küsse auf den nacken und die kehle sowie sanfte bisse in den hals erregen den stier. Er liebt es langsam und gemächlich. Man sollte sich also zeit lassen. Stiere verstehen es, mit allen sinnen zu geniessen, sie sind sehr ausdauernd.

Amor hätte eine freude an diesem körper. Ein wunderschöner busen. Hat etwas zu wenig sonne gesehen. Sternzeichen stier... Stierfrauen lieben manmathpriya. Sie kennt das nicht. Manmathpriya hat sie noch nicht gehabt. Sie weiss nicht, was das ist. Das ist eine stellung aus dem kamasutra. Amor's freude". Manmathpriya. heisst "amor's freude". Amor's freude ist eine stellung im liegen. Sie liegt flach auf ihrem rücken, er sitzt zwischen ihren ausgebreiteten knien, hebt sie an, legt ihre füsse um seine schenkel, und umfasst beim stossen ihre brüste.

Sie hat eine andere stellung. Sie ist in einer anderen position. Sie liegt halbflach auf dem rücken. Oder sitzt halbliegend. Er sitzt zwischen ihren ausgebreiteten schenkeln. Diesen busen darf man nicht verstecken. Warum er das sagt, denkt sie. Warum er das alles sagt. Nicht verkrampfen, denkt sie. Ich darf mich nicht verkrampfen. Damit es funktioniert, muss man entspannt sein. Der Bauch sollte locker sein. Er massiert ihren bauch. Massagen fördern die entspannung. Wenn man verkrampft ist, tut es weh. Massagen wirken krampflösend. Sonst geht es nicht. Sie muss mithelfen. Ja, das ist schon viel besser. Er flüstert. Sie glaubt, dass sie ihn flüstern hört. Sie glaubt, dass er stöhnt. Ob er sich heimlich etwas vorstellt. Etwas, das gar nichts mit HIER zu tun hat? Sie überlegt, was er sich vorstellt. Ob er sich heimlich etwas vorstellt. Sie prüft, ob sie sich irrt.

Vergleiche. Wenn etwas weh tut. Woran das liegen kann. Es könnte auch eine entzündung sein.

Manchmal ist die lust am grössten. Die muschi ist total gesund.

Der geliebte....

Ein gesunder schwanz hat keine pünktchen, sagt er. Unvermittelt. Ganz plötzlich. Er greift zu seinem reissverschluss. Für sie ganz plötzlich hat er seinen schwanz in der hand. Er zeigt ihr seinen schwanz. Sein schwanz ist blass. Steif und blass. Ein männliches schneewittchen. Das haar wie ebenholz. Kraushaar. Der schwanz ist blass, denkt sie. Sie wartet, was er tut. Sie denkt an urlaub. Dass er DORT mehr sonne vertragen würde.

Sie liegt. Halbflach. Schräg. Sie sieht es genau. Sie sieht genau, wie er dasteht. Sie denkt sich, dass das nicht wahr ist. Er zeigt ihr seinen schwanz. Das ist nicht wahr, denkt sie. Und weiss, dass es wahr ist.

Sie wartet. Sie wartet was da noch kommt. Sie wartet oft. Sie wartet ab. Die tür ist nicht abgesperrt. Zumindest hat sie nicht bemerkt, dass er die türe zugesperrt hat. Es könnte jemand hereinkommen. Jeden augenblick könnte jemand hereinkommen. Er wird es nicht tun. Er wird nichts tun. DAS wird er nicht tun.

Ob er sich traut? Er traut sich. Er schiebt sich in sie hinein. Den schwanz in sie.

Sie wundert sich. Sie wundert sich, dass er sich getraut hat. Er stöhnt. Jetzt stöhnt er wirklich. Manmathpriya (nicht mammamia). Das ist Manmathpriya. Immerhin arbeiten draussen seine assistentinnen. Sie liegt in dieser halbflachen position. Auf dem untersuchungsstuhl. Er sagt SIE zu mir und steckt den schwanz in mich, denkt sie. Sie denkt an die videokamera. Die überwachungskamera im wartezimmer. Im wartezimmer hat er eine kamera installiert – damit er weiss, wie viele patientinnen noch drankommen. Oder WIE sie drankommen, denkt sie jetzt. Dass er sich das traut. Dass er sich das getraut hat. Er hat sich das für heute vorgenommen. Er hat sich mich für heute vorgenommen. Immerhin hat er nicht abgespritzt. Du warst gut, sagt er. Du kannst mich jederzeit anrufen. Du kannst dich wieder melden. Jetzt sagt er plötzlich DU.

Nichts sagen können. Von heute wird sie nichts sagen können. Sie ist entsetzt. Total betreten. Nichts gesagt zu haben. Dass sie nichts gesagt hat. Einfach dagestanden zu sein, neben sich, neben ihrem körper gestanden zu sein. Zugeschaut. Zugeschaut bei verbotenen handlungen. Ein albtraum. Das darf niemand wissen. Sie wird es niemandem erzählen. Sie erzählt niemandem. Ihrer freundin erzählt sie.

Sie ruft an. Bei der gendarmerie. Der vorfall wird bei gericht gemeldet. Das gericht spricht recht. Die justiz kennt das recht. Sie spricht recht. Das recht steht auf dem papier. Schwarz auf weiss. Es gibt für alles eine rechtsprechung. Jeder fall wird im einzelnen besprochen. Sie muss sich erinnern. Wie hat der vorfall stattgefunden. Wo sind Sie gelegen. Was wurde gesprochen. Warum haben Sie sich nicht gewehrt. Sie kann sich schummrig daran erinnern. Je öfter sie fragen, desto unsicherer wird sie. Es gibt viele frauen und einige vorfälle. Es besteht kein abhängigkeitsverhältnis. Zwischen patientin und arzt besteht kein abhängigkeitsverhältnis. Der fall ist anders. Es ist kein ärztlicher missbrauch. In diesem fall ist der fall anders. In diesem fall kann man nicht von einem missbrauch des arzt-patientinnen-verhältnisses sprechen. Das muss klar unterschieden werden. Da muss eine klare linie gezogen werden. Die ärztekammer zieht eine klare linie zwischen den beschwerdeführerinnen und dem arzt. Sie stellt sich als schutzschild vor den arzt. Der arzt muss geschützt werden. Dem arzt darf nichts passieren.

Es wird recht gesprochen. Alles was recht ist. Der richter schliesst die akten. Die patientinnen schauen dumm aus ihrer unterwäsche. Das kommt davon. Landauf landab hat man schon von dem arzt gehört. Das kommt davon wenn man trotzdem hingehet. Dann hat man es ja selbst gewollt. Der arzt ist völlig unbescholten. Es hat noch nie eine verurteilung gegeben. Da muss der fehler schon bei den frauen liegen.